

## I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Ausschuss für Schule, Bildung, Sport und Gesundheit	09.07.2020	öffentlich - Beschluss
Finanz- und Verwaltungsausschuss	22.07.2020	öffentlich - Beschluss

### Projekt "Lern:Förderung" an Grund- und Mittelschulen im Schuljahr 2020/21

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
<b>Anlagen:</b> Kurzdarstellung „Lern:Förderung“ Anschreiben von Schulleitungen	

### **Beschlussvorschlag:**

Für den Ausschuss für Schule, Bildung, Sport und Gesundheit:  
Der Ausschuss begrüßt das Angebot der „Lern:Förderung“ an Grund- und Mittelschulen und empfiehlt dem Finanz- und Verwaltungsausschuss, die Ko-Finanzierung für das Schuljahr 2020/21 i.H.v. 7.500 Euro zur Verfügung zu stellen. Über den Stand des Projektes und dessen Finanzierung soll zum Schuljahresende erneut berichtet werden.

Für den Finanz- und Verwaltungsausschuss:  
Der Ausschuss begrüßt das Angebot der „Lern:Förderung“ an Grund- und Mittelschulen und stellt die Ko-Finanzierung für das Schuljahr 2020/21 i.H.v. 7.500 Euro zur Verfügung.

### **Sachverhalt:**

Seit 2014 organisiert die Dr.-Ursula-Schmid-Kayser Stiftung in Kooperation mit der Universität Erlangen-Nürnberg und dem Bildungsbüro der Stadt Fürth ein innovatives Angebot zur Lernförderung für benachteiligte Schüler/-innen in Grund- und Mittelschulen. Dabei werden Kinder mit Leistungsschwächen regelmäßig in ihren Schulen individuell beim Lernen durch Lehramtsstudierende unterstützt und gefördert. Die Kinder erhalten so kostenfreie Förderung in Kleingruppen, die Studierenden erhalten wertvolle Praxiserfahrung. An den beteiligten Schulen wurde die Arbeit der Studierenden sehr geschätzt, drei Schulleitungen haben entsprechende Schreiben an BM Markus Braun gesandt (s. Anlage)

Das Angebot konnte regelmäßig an vier bis fünf Schulen durchgeführt werden, zuletzt an den Mittelschulen Otto-Seeling, Dr.-Gustav-Schickedanz und Pestalozzistraße sowie der Grundschule Hans-Sachs-Straße. Die Rekrutierung der Studierenden sowie die Koordinierung von

deren Einsätzen an den Schulen und die Abrechnung der Aufwandsentschädigung für die Studierenden ist mit einem Aufwand verbunden, der nicht nebenbei geleistet werden kann. Daher finanzierte die Schmid-Kayser-Stiftung und die FAU (Zentrum für Lehrerinnen und Lehrerbildung) bislang eine Teilzeitkraft, die diese Aufgaben in Absprache mit allen Beteiligten übernahm. Die Entschädigungen für die Studierenden werden weitgehend aus Mitteln des Bildungs- und Teilhabepakets finanziert.

Nach dem Ausstieg der FAU aus der Finanzierung im letzten Jahr, trägt die Stiftung die Kosten aktuell alleine. Für das Schuljahr 2020/21 ist jedoch eine Ko-Finanzierung notwendig. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 15.000 Euro. Die Schmid-Kayser-Stiftung ist bereit, das Angebot in Fürth weiterhin zur Hälfte zu fördern. Es werden daher weitere 7.500 Euro benötigt, um die Lernförderung auch weiterhin an Fürther Schulen durchzuführen.

Zur Finanzierung bietet das Bildungsbüro an, dieses Angebot mit den vom Bildungsbüro regelmäßig organisierten Lerngruppen für den „Quali“ zusammenzulegen, das eine Prüfungsvorbereitung für Mittelschüler/-innen enthält. In den letzten Jahren wurde es zunehmend schwieriger, die Jugendlichen zu einer verbindlichen Teilnahme an einem zentralen Ort (vhs) zu bewegen. Daher wurde auch im Bildungsbüro bereits darüber nachgedacht, die Lerngruppen künftig an einer (oder mehreren) Schule(n) stattfinden zu lassen. Dies würde allerdings einen erhöhten Aufwand, sowohl an Organisation als auch an Honoraren erfordern. Durch eine Kopplung der Angebote bzw. eine Erweiterung der „Lern:Förderung“ auf eine Prüfungsvorbereitung zum „Quali“ könnten entsprechende Synergie-Effekte erzielt werden, das Bildungsbüro würde die Stiftung und die Schulen weiterhin intensiv bei Organisation und Koordination des Angebotes unterstützen.

Für die Lerngruppen zur Prüfungsvorbereitung wurden bislang p.a. 4.000 Euro zur Verfügung gestellt, diese wurden ergänzt durch 1.500 Euro des Integrationsbüros. Da das Bildungsbüro unter den o.g. Bedingungen die 4.000 Euro nicht mehr selbst benötigen würde, und das Integrationsbüro sich weiterhin mit 1.000 Euro beteiligt, müsste gegenüber den Kosten der Vorjahre lediglich 2.500 Euro mehr an Ko-Finanzierung geleistet werden.

Das Bildungsbüro empfiehlt dem Ausschuss, sich in der genannten Höhe im Schuljahr 2020/21 zu beteiligen. Andernfalls würde die Stadt Fürth nicht nur auf 7.500 Euro Stiftungsmittel verzichten müssen sondern v.a. auch die beteiligten Schüler/-innen auf ein individuelles und innovatives Förderangebot..

**Finanzierung:**

Finanzielle Auswirkungen	jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten 7.500 €	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja €
Veranschlagung im Haushalt		
<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Hst. Budget-Nr.	im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag: 4.000 Euro, die bislang für Lerngruppen zur Prüfungsvorbereitung zur Verfügung standen + 1.000 Euro vom IntB		

**Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit:**

Bestehen Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit?	
<input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

**Beteiligungen**

Auftrag:	Käm beteiligt	an Bildungsbüro von	24.06.2020
----------	---------------	---------------------	------------

Ergebnis:	Kenntnis genommen	Röhrs, Bernhard, Dr.	03.07.2020
-----------	-------------------	----------------------	------------

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Bildungsbüro**

Fürth, 09.07.2020

*gez. Braun*

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Referentin bzw.  
des Referenten

Bildungsbüro  
Bronnenmeyer, Veit

Telefon:  
(0911) 974-1015

**Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:**

**Ergebnis aus der Sitzung: Ausschuss für Schule, Bildung, Sport und Gesundheit am  
09.07.2020**

Protokollnotiz:

Beschluss:

**Beschluss:**